

# Liechtensteiner Volksblatt

Adresse: Feldkircher Strasse 5, 9494 Schaan

Telefon (075) 237 51 51

Fax Redaktion (075) 237 51 55

Fax Inserate (075) 237 51 66

Amliches Publikationsorgan

90Rp.

## SPORT AKTUELL

### FC Vaduz geschlagen – USV siegte

Nur ein Sieg für Liechtensteins Fussball-Mannschaften übers vergangene Wochenende. Für diesen Erfolg zeichnete ausgerechnet der USV Eschen/Mauren (zuletzt 6 Niederlagen in Serie!) verantwortlich. Die Unterländer bezwangen Diepoldsau mit 3:1. Erstligist FC Vaduz musste sich erneut geschlagen geben und zwar mit 4:1 bei YF/Juventus in Zürich. Damit rutschte die Fässler-Truppe wieder ans Tabellenende ab. Im Zweitliga-Spitzenkampf trennten sich Arbon und der FC Balzers 1:1. Der FC Schaan erlitt gegen Flums ein 0:6-Heimdebakel. In der 3. Liga wahrte der FC Triesenberg mit einem 1:1 in Trübbach seine Ungeschlagenheit. Der FC Triesen kassierte eine 0:4-Heimschlappe gegen Rapperswil.

### Rad-WM: Yvonne Elkuch im Pech

Kein Glück für Yvonne Elkuch bei der Rad-WM in Duitama/Kolumbien. Die Schellenbergerin wurde schon nach wenigen Kilometern in einen Sturz verwickelt und sah sich so schon frühzeitig aller Aussichten beraubt, die angestrebte Qualifikation für Olympia 1996 sicherzustellen. Trotz Schmerzen zeigte die Liechtensteinerin grossen Durchhaltewillen und beendete das anspruchsvolle Rennen auf dem 68. Rang.

### Spanischer Doppelsieg

Spanischer Doppelsieg bei der Profi-Rad-WM in Kolumbien: Abraham Olano siegte vor Miguel Indurain und Marco Pantani (Ita). Die Schweizer Mauro Gianetti und Pascal Richard belegten die Plätze 4 und 5.

### Für alle Ihre Reisebedürfnisse:

Bahn, Bus, Hotel, Nah- und Fernflüge, Einzel-, Gruppen-, sowie Geschäftsreisen

Fragen Sie nach unseren **Eigenproduktionen:**

New York Shopping  
Israel · Nordkorea

Rufen Sie uns an!

Unser erfahrenes Team steht Ihnen jederzeit zur Verfügung!

Landstr. 5  
Telefon 075/232 65 65

## Traumhaftes Marktwetter in Vaduz

Einige Tausend Besucherinnen und Besucher beim Jahrmarkt



Beginnigt durch die herrlichen Witterungsbedingungen wurde der diesjährige Vaduzer Jahrmarkt zu einem Vollerfolg. Einige Tausend Besucherinnen und Besucher strömten am Samstag und Sonntag ins Städtle, um bei spätsommerlichen Temperaturen durch den Markt zu schlendern und sich auf den verschiedenen Bahnen zu vergnügen.

## Britta ist die Miss Oberland 1995

Stimmungsvoller Prämienmarkt am Samstag in Vaduz



Vaduz erlebte am Samstag einen stimmungsvollen Prämienmarkt, wobei den Viehhaltern durchwegs gute Noten verteilt werden konnten. Dabei kam es auch zu einer Krönung: Die viereinhalbjährige Kuh Britta von Fridolin Frick (Gartnertschhof Triesen) wurde mit 95 Wertungspunkten als Miss Oberland ausgezeichnet. (Bild: K. Wohlwend)

## Noch hat niemand den 1,2-Millionen-Franken-Jackpot geknackt

Am Samstag wurden in Vaduz die ersten liechtensteinischen Lottozahlen im Internet gezogen

(s.e.) «2-13-20-24-35-36» das sind die ersten liechtensteinischen Lottozahlen, die am Samstagabend im Interlotto, dem weltweiten Lotteriespiel im Internet, gezogen worden sind. Bereits in den ersten Tagen haben einige hundert Spielerinnen und Spieler ihre Tips abgegeben. Den garantierten Jackpot in der Höhe von 1,2 Mio. Franken hat allerdings noch niemand geknackt.

Seit vergangenen Mittwoch besteht mit wenigen Ausnahmen für all diejenigen, die über einen Zugang zum Internet verfügen die Möglichkeit, beim Interlotto Liechtenstein seinen Tip abzugeben (das VOLKSBLATT berichtete exklusiv). Das Lotteriespiel im Cyberspace wird von der «International Lottery in Liechtenstein Foundation» mit Sitz in Vaduz ermöglicht und von der liechtensteinischen Regierung bewilligt und kontrolliert. Am Samstag fand nun in Vaduz um 19 Uhr die erste Ziehung statt. Unter der Aufsicht von Vertretern der als Prüforgan eingesetzten Gesellschaft «Coopers & Lybrand» sowie eines Vertreters



In Vaduz wurden am Samstag die ersten liechtensteinischen Lottozahlen im Interlotto ermittelt. Der Jackpot blieb allerdings unangetastet.

der Lloyd's-Versicherung amtierte Bobpilotin Caroline Burdet als Glücksgöttin und zog aus einem schwarzen Sack die sechs weissen Kugeln mit den eingangs genannten Zahlen. Die Kugeln sind vorher aus einem versiegelten Holzkoffer entnommen worden.

Nach Auskunft von Interlotto-Stiftungsrat Dr. Hugo Sele sollen die Ziehungen zunächst noch in Vaduz stattfinden. Interlotto sei allerdings auch mit Gastwirten in anderen Gemeinden im Gespräch, welche die Idee eines sogenannten «Cyber Cafes» aufgreifen wollen und bei denen Besucher künftig auch ihre Tips abgeben können.

Die Auswertung der ersten abgegebenen Tips erfolgte sofort. Ins «Schwarze» getroffen hat allerdings noch niemand und es wurde auch kein Fünfer und kein Vierer getippt. Interlotto bezahlt den Dreiern auf freiwilliger Basis einen Preis von 100 Franken. Wer drei richtige Zahlen getippt hat, möge dies bitte über E-mail: prizes@interlotto.li mitteilen, damit die Ausbezahlung erfolgen kann.

## Papst ruft zur Ehrfurcht vor dem Leben auf

(AP) Papst Johannes Paul hat den New Yorker Central Park am Wochenende in eine riesige Kathedrale unter freiem Himmel verwandelt und vor 130 000 Menschen zur Ehrfurcht vor dem Leben aufgerufen. Bevor der Papst seinen fünfjährigen USA-Besuch gestern in Baltimore abschloss, traf er mit Vertretern der protestantischen und der orthodoxen Kirchen sowie der islamischen Gemeinschaft und des Judentums zusammen.

«Ihr seid dazu aufgerufen, auf die Nöte der Armen, der Hungrigen, der Obdachlosen, der Einsamen und Kranken einzugehen», sagte das Oberhaupt der katholischen Kirche in seiner Messe und wies besonders auf die Aids-Kranken hin. «Ihr seid aufgerufen, für das Leben aufzustehen!» Johannes Paul wandte sich auch erneut gegen Abtreibung, Pornographie, Sterbehilfe und Euthanasie.

Eingestimmt wurden die Teilnehmer der Morgenmesse – der Vatikan sprach von 250 000, die Polizei von 130 000 – mit sakraler Musik vom Knabenchor Harlem und Gospelsängern. Über die grosse Wiese des Central Parks erstreckte sich ein goldener Teppich in Form eines Kreuzes. Während der Kommunion sang der Tenor Placido Domingo. Anschliessend betete der Papst mit 2400 Gläubigen den Rosenkranz in der Kathedrale St. Patrick.

## «Goldener Oktober» zum Ferienbeginn

Aussergewöhnliche Wärme – Hochsommerliche Null-Grad-Grenze

(AP) Rechtzeitig zum Ferienbeginn in Liechtenstein sowie in 16 Kantonen und zur Freude von Winzern, Wirten und Wanderern ist am Wochenende der «goldene Oktober» angebrochen. In unserem Land sowie praktisch in der ganzen Schweiz sorgte strahlender Sonnenschein für ungewohnte Wärme. Auf Strassen und Bahnen herrschte reger Ferien- und Ausflugsverkehr.

«Es ist sehr warm für die Jahreszeit», hiess es gestern auf Anfrage bei der Schweizerischen Meteorologischen Anstalt (SMA) in Zürich.

Die Höchsttemperatur der Alpennordseite wurde mit 23 Grad in Basel gemessen. Im übrigen Mittelland waren es 20 bis 21 Grad. Sehr warm war es auch in der Höhe: 19 Grad in Samedan (GR), 18 Grad in Davos und auf La Dole. Selbst auf dem rund 2700 Meter hohen Weissfluhjoch wurden 13 Grad gemessen. Erst in der fast hochsommerlichen Höhe von 4000 Metern war die Null-Grad-Grenze anzutreffen.

Das von Winzern als «Traubenkocher» bezeichnete, typische Herbstwetter mit Nebel am Morgen und wärmender Sonne am Nachmittag dürfte laut den SMA-Erwartungen in den kommenden Tagen andauern.

«Die ganze Schweiz bleibt bis Freitag unter Hochdruck-Einfluss», sagte der Meteorologe. Das Prachtswetter lockte zahlreiche Leute zu Ausflügen, zusätzlich zu jenen, die in die Ferien verreisten. Es gab Staus und stockenden Kolonnenverkehr, zunächst in Richtung Graubünden, Gottard und Berner Oberland, gegen Sonntag abend in umgekehrter Richtung. Die Ausflugsrestaurants waren stark frequentiert. Vorerst wurden wenige schwere Verkehrsunfälle bekannt.

Der schwerste Unfall des Wochenendes hatte sich bereits Freitag abend bei Thusis (GR) ereignet und einem 22-jährigen Lastwagenchauffeur das Leben gekostet. Bei einem unbeladenen niederländischen Anhängerzug hatten auf der Talfahrt über die Autostrasse N13 die Bremsen versagt. Am Anfang einer Brücke prallte der Anhängerzug umgebremst auf einen Sattelschlepper und katapultierte diesen durch das Brückengeländer in ein Tobel. Der Chauffeur starb noch auf der Unfallstelle. Der Anhängerzug fuhr am Brückenkende auf einen weiteren, stillstehenden Sattelschlepper auf. Dieser wurde gegen einen Personenwagen geschoben. Ein weiterer Personenwagen fuhr über herumliegende Fahrzeugteile, wobei die Ölwanne aufgerissen wurde.

## Spitzengespräch soll Koalition retten

Wien (AP) In Wien war gestern ein Spitzengespräch zwischen den beiden Regierungsparteien angesetzt, um den Bruch der Koalition zwischen Sozialdemokraten (SPÖ) und konservativer Volkspartei (ÖVP) zu verhindern. Das berichtete die österreichische Nachrichtenagentur APA. Beide Dialogpartner – Bundeskanzler Franz Vranitzky (SPÖ) und Vizekanzler Wolfgang Schüssel (ÖVP) – hatten am Samstag ihren Willen zum Kompromiss beteuert. Streitpunkt ist die am Freitag gescheiterte Verhandlung über den Staatshaushalt.

Vranitzky hat am Samstag nach einer Sitzung des SPÖ-Vorstands in Wien versichert, er werde alles für den Fortbestand der Koalition tun. Schüssel sagte in Eisenstadt, er sei «der Letzte, der Neuwahlen will». Bundespräsident Thomas Klestil hatte am Samstag beide Koalitionspartner aufgefordert, die Verhandlungen über das Budget für 1996 «mit neuen Vorschlägen beider Seiten» wieder aufzunehmen.

Mit dem neuen Budget soll das Defizit von 102,3 Milliarden Schilling auf 92,8 Milliarden Schilling verringert werden. Umstritten ist dabei die Finanzierung; die ÖVP wirft der SPÖ vor, dies ohne Strukturänderungen erreichen zu wollen.

**Christian Dior**

**BIJOUX**  
UHREN · SCHMUCK · KRISTALLE

STÄDTLE 2  
FL-9490 VADUZ  
TEL. 075 / 232 08 36